





Berlemann feiert 40-jähriges Jubiläum



Rembrandt Happel

Der Deutsche Systemanbieter Berlemann besteht seit 40 Jahren. Das wurde im Februar groß gefeiert, zusammen mit Kunden und Freunden in einem 800 Quadratmeter großen Festzelt auf dem eigenen Gelände in Neuenkirchen bei Münster.

Die Gäste kamen nicht nur um zu feiern. Sie wurden durch die neu eingerichtete, permanente Produktausstellung mit Schulungsräumen geführt. Außerdem ging es durch die Zaunpfostenproduktion, die im vergangenen Jahr in Betrieb genommen wurde. Natürlich gab es auch eine Führung durch die Dreh- und Schiebetorproduktion, mit der Berlemann groß geworden ist. Als Krönung wurde Abends noch der Prototyp eines neuen Schnellfalttors vorgestellt.



Entwicklung

Klaus Berlemann gründete Ende der siebziger Jahre als One-Man-Show eine Schlosserei die sich hauptsächlich auf die Herstellung von Toren konzentrierte. Die erste Halle wurde schnell zu klein. Am zweiten Standort blieb er 12 Jahre, bis auch dieser zu klein wurde. Mit mittlerweile 30 Mitarbeitern zog der Betrieb im Jahr 1993 zum heutigen Standort in Neuenkirchen um. Auch hier musste Berlemann eine Halle nach der anderen anbauen um der stetig wachsenden Nachfrage gerecht zu werden.

Systemanbieter

Die Produktionsfläche hat sich seit dem letzten Umzug fast verzehnfacht. Seitdem Sohn Nikolaus Berlemann vor 20 Jahren ins Unternehmen kam, hat sich auch das Programm der Firma stetig erweitert. Berlemann ist nun ein Systemanbieter, der neben Zäunen, Gabionen, Dreh- und Schiebetoren auch Drehkreuze und Detektionssysteme liefert.

Showroom

Ein großer Teil des Programms wurde den Gästen in dem neuen Showroom und in den Schulungsräumen gezeigt, in denen eine permanente Produktausstellung aufgebaut wurde. Neben Schiebetoren mit neuer Inocontrol-Steuerung standen dort Exemplare der neuen Pfostenserien Inopremium, Inotrend und Inobasis und sogar 4 Meter hohe Ballfangzäune mit einem intelligenten System zum Aufhängen von Netzen im oberen Bereich. Es lagen auch Akkuschauber bereit, sodass die Gäste die von Berlemann neu entwickelten Winkel-Distanzhalter ausprobieren konnten. Mit diesen können aus normalen Zwischenpfosten einfach Eckpfosten gemacht werden.





Klaus Berlemann

Pfostenproduktion

Am meisten beeindruckend war die neue Produktion für die Zaunpfosten. Das Walzen, die Pulverbeschichtung und die Montage der Distanzstücke aus Kunststoff erfolgen dort in einer langen Produktionslinie. Coils mit vorverzinktem Bandstahl kommen auf der einen Seite in die Fabrik rein. Auf der anderen Seite kommen fertig bestückte, pulverbeschichtete und verpackte Pfosten wieder heraus.

Anekdoten

Nach einem ausgiebigen und luxuriösem Abendessen stieg Klaus Berlemann auf die Bühne und erzählte in einer emotionalen Rede verschiedene Anekdoten. Darüber wie er als 24-jähriger Mann eine kleine Halle für seine Schlosserei gesucht hat - und nichts anderes finden konnte als einen Kuhstall bei Münster. Oder darüber, wie er eine Geld-Zurück-Garantie geben musste auf sein erstes 16 Meter Schiebetor, da er noch keine Referenzen hatte. Über sein erstes freitragendes Schiebetor, was damals noch wirklich etwas besonderes war und über seine Idee mit dem innenliegenden Antrieb - wofür er zuerst belächelt wurde. Berlemann stellte auch eine große Anzahl seiner Mitarbeiter vor, um sich bei ihnen für ihre Bemühungen zu bedanken.





Schnellfalttor

Nach seiner Rede nahm Berlemann seine Gäste mit in einen angrenzenden Saal, um ihnen das neue Inova Falttor vorzustellen. Ein Prototyp des Falttors war für die Entwicklung *„mehr als 800.000 mal ohne große Probleme gelaufen,“* erzählte Berlemann stolz. Wie bei den Inova-Schiebetoren ist der Antrieb dieses Schnellfalttors in den Flügeln verborgen.

Eine Live-Band sorgte dafür, dass es noch bis weit in die Nacht gesellig blieb. Bei Berlemann hofft man, dass die Erinnerungen an den glücklichen Tag noch lange anhalten - in jedem Fall bis zum goldenen Jubiläum. ■

